

WINTER'S BONE



Ein Film von Debra Granik

mit Jennifer Lawrence, John Hawkes, Kevin Breznahan,
Dale Dickey, Garret Dillahunt

Kinostart 14. April 2011

www.wintersbone-derfilm.de

INHALTSVERZEICHNIS

Stabangaben	Seite 3
Kurzzinhalt	Seite 4
Langinhalt	Seite 5
INTERVIEW mit Debra Granik	Seite 7 - 9
Die Schauspieler	Seite 10 - 13
Die Filmemacher	Seite 14 - 16

Im Verleih der

Ascot Elite Filmverleih GmbH

Postfach 14 01 04

80451 München

Tel.: +49 8123 92 68 04

Fax: +49 8123 99 09 19

info@ascot-elite-film.de

Pressebetreuung:

S&L Medianetworx GmbH

Aidenbachstraße 54

81379 München

Astrid Buhr, Patricia Ritter

Tel.: +49 89 23 68 49 0

Fax: +49 89 23 68 49 99

info@medianetworx.de

abuhr@medianetworx.de

pritter@medianetworx.de

Pressematerial und Fotos finden Sie unter:

www.ascot-elite.medianetworx.de

Filmlänge:

100 Minuten

STABANGABEN

Die Besetzung

Ree	Jennifer Lawrence
Teardrop	John Hawkes
Little Arthur	Kevin Breznahan
Merab	Dale Dickey
Sheriff Baskin	Garret Dillahunt
April	Sheryl Lee
Gail	Lauren Sweetser
Satterfield	Tate Taylor

Die Crew

Regie	Debra Granik
Basierend auf dem Roman "Winter's Bone" von	Daniel Woodrell
Adaption des Drehbuchs	Debra Granik & Anne Rosellini
Produktion	Anne Rosellini & Alix Madigan Yorkin
Ausführende Produktion	Jonathan Scheuer & Shawn Simon
Kamera	Michael McDonough
Produktionsdesign	Mark White
Kostümdesign	Rebecca Hofherr
Schnitt	Affonso Goncalves
Musik	Dickon Hinchliffe
Co-Produktion	Kate Dean
Produktionspartner	Michael McDonough
Besetzung	Kerry Barden & Paul Schnee

Gedreht an Originalschauplätzen in den Ozarks von Südmissouri mit der „Red One“-Digitalkamera.

KURZINHALT

Die 17jährige Ree Dolly (Jennifer Lawrence) begibt sich auf die Suche nach ihrem Vater, der das Haus seiner Familie als Kautionspfand eingesetzt hat und dann spurlos verschwunden ist. Getrieben von der Gefahr, ihr Zuhause zu verlieren und in den Wäldern von Südmisouri zu stranden, stellt sich das Mädchen gegen den Schweigekodex der örtlichen Gemeinde und riskiert ihr Leben, um ihre Familie zu retten. Unbeirrbar und aufrichtig kämpft sie sich durch ein schier unüberwindliches Gestrüpp aus Lügen, Ausflüchten und Bedrohungen, bis sie im letzten, nicht mehr erwarteten Moment zur Wahrheit vordringt.

Auf dem Sundance Filmfestival 2010 gewann WINTER'S BONE den Großen Preis der Jury und den Waldo Salt Drehbuchpreis. Regie führt Debra Granik (DOWN TO THE BONE). Die literarische Vorlage bildet Daniel Woodrells gleichnamiger Bestseller, der von Granik und Anne Rosellini adaptiert wurde. Die Hauptrollen in dem naturalistischen Thriller-Drama spielen Jennifer Lawrence, John Hawkes, Kevin Breznahan, Dale Dickey, Garret Dillahunt, Sheryl Lee und Tate Taylor.

LANGINHALT

Ozark Mountains, südliches Missouri – eine düstere Einöde, in der sich das amerikanische Prekariat mit Crystal Meth und Country-Musik durch einen trostlosen Alltag kämpft.

In dieser Welt zieht die 17-jährige Ree (Jennifer Lawrence) ihren Bruder Sonny (Isaiah Stone), 12, und ihre Schwester Ashlee (Ashlee Thompson), 6, groß, und kümmert sich gleichzeitig um ihre psychisch kranke Mutter. Dieses ohnehin fragile Leben droht vollends auseinanderzubrechen, als ihr eines Tages Sheriff Baskin (Garret Dillahunt) eine bestürzende Nachricht überbringt: Ihr auf Kautio freigelassener Vater Jessup, ein Drogenkrimineller, erschien nicht zum angesetzten Gerichtstermin. Als Sicherheit für die Kautio hatte er das Haus der Familie samt Grundstück verpfändet. Wenn er innerhalb von sieben Tagen nicht auftaucht, dann verlieren Ree und ihre Schützlinge ihre letzte Lebensbasis.

Für das Mädchen gibt es nur eine Konsequenz: „Ich werde ihn finden.“

Als Erstes sucht sie Jessups Bruder Teardrop (John Hawkes) auf, selbst süchtig, der ihr jede Hilfe verweigert und sie sogar physisch bedroht. Auch der Dealer Little Arthur (Kevin Breznahan) hat ihr außer Drogen nichts zu bieten. Wer mehr wissen sollte, ist der mysteriöse Thump Milton, ein Drahtzieher der lokalen Geschäfte, legal und illegal, und ein entfernter Verwandter. „Er ist mein Opa, und sogar ich hab’ vor ihm Angst,“ meint ihre Cousine Megan (Casey MacLaren), die sie zwischenzeitlich auf ihrer Suche begleitet. Ree begibt sich zu seinem Haus auf dem Hügel, aus dem sich der Alte kaum hervorwagt. Dort wird sie misstrauisch empfangen von Merab (Dale Dickey), seiner Haushälterin und rechten Hand, die ihr eine Audienz verschaffen will, nachdem sie ihr Anliegen gehört hat. Doch Thump weigert sich, das Mädchen zu sehen.

Mit ihren Nachforschungen sorgt Ree bereits jetzt für Unruhe. Ein Nachbar bringt sie zu den Überresten eines Drogenlabors, das angeblich vor wenigen Wochen in die Luft flog – mitsamt ihres Vaters. Doch Ree erkennt schnell, dass der Unfall gut ein Jahr zurückliegen muss. Noch ist sie bereit zu kämpfen. Lieber bringt sie ihren Geschwistern bei, wie sie sich selbst mit der Eichhörnchenjagd ernähren können. „Es gibt eine Menge Dinge, vor denen du keine Angst haben darfst,“ erklärt sie ihrem Bruder.

Bei der Suche nach dem Vater fördert sie beunruhigende Erkenntnisse zutage: Seine Ex-Freundin April (Sheryl Lee) hatte ihn vor wenigen Wochen in Begleitung einiger Männer getroffen. Doch er schaute durch sie hindurch, als würde er sie nicht kennen. Onkel Teardrop kommt vorbei und erklärt, Jessups Auto sei gefunden worden – ausgebrannt, ohne eine Spur ihres Vaters. Er bietet ihr Crystal Meth an – sie lehnt strikt ab.

Vorübergehend scheint ihr Widerstandsgeist zu schwinden. Auf einem Spaziergang fleht sie ihre Mutter an, ihr zu helfen – ohne durch ihren Trancezustand durchzudringen. Ihr bleibt niemand als sie selbst. Als ihr der Kautionsagent Mike Satterfield (Tate Taylor) die Pfändung des Hauses ankündigt, erklärt sie kurzerhand, dass ihr Vater tot sei. Eine Woche bleibt ihr noch, um das zu beweisen.

So entschließt sie sich zu einem verzweifelten Manöver: Bei einer Viehauktion macht sie Thump ausfindig. Als es ihr nicht gelingt, mit ihm Kontakt aufzunehmen, folgt sie ihm nach Hause – und wird sofort von Merab und ihren Schwestern in Gewahrsam genommen. Die Frauen richten sie übel zu, entschließen sich aber, ihr Leben zu schonen. Noch einmal erklärt sie ihnen die Härte ihrer Situation: Wenn ihr Vater getötet wurde, spielt das keine Rolle, sie braucht nur das Haus zum Überleben. Doch die entscheidenden Informationen erhält sie trotzdem nicht.

Da kommt Teardrop, um sie aus der Situation herauszuholen. Er erklärt Thump, dass er die Verantwortung übernehmen würde, sollte sie etwas gegenüber der Polizei verraten. Auf der Rückfahrt macht er eine entscheidende Enthüllung: Ihr Vater hatte bei der Polizei ausgesagt. Die Frage ist längst nicht mehr, ob er getötet wurde, sondern wer ihn getötet hat.

Notdürftig versorgt von ihrer Freundin Gail (Lauren Sweetser) und Nachbarin Sonya (Shelley Waggener), übersteht Ree die Nacht nur mit der Hilfe von Schmerzmitteln. Am nächsten Tag sucht sie einen neuen Ausweg: Sie will einen lange gehegten Plan umsetzen und zur Armee gehen. Nicht zuletzt weil neue Rekruten eine Prämie von \$ 40.000 erhalten. Doch der Offizier überzeugt sie mit plausiblen menschlichen Argumenten eines Besseren. Abgesehen davon bräuchte sie als 17jährige die Zustimmung ihrer Eltern. Es bleibt ihr nichts anderes übrig, als die Situation durchzustehen.

Am Abend holt Teardrop sie ab, doch auch diese Suchfahrt endet im Nichts. Auf dem Rückweg werden sie vom Sheriff angehalten, der den Bruder sprechen möchte. Teardrop macht ihm subtil, aber unmissverständlich klar, dass er dafür nicht zur Verfügung steht – eine falsche Bewegung, und diese Begegnung würde in einem Blutbad enden.

Die Räumung des Hauses lässt sich offensichtlich nicht mehr abwenden. Ree und ihre Geschwister verbrennen alte Habseligkeiten und stoßen dabei auf Erinnerungsstücke eine unschuldigen Vergangenheit – Liebesbriefe an ihre Mutter, Kinderfotos von Jessup und Teardrop.

Dann erhält sie unerwarteten Besuch: Merab und ihre Schwestern bieten an, ihr „Problem zu lösen“. Doch dafür muss Ree eine Prüfung überstehen, die alles Bisherige übertrifft...

INTERVIEW mit Debra Granik, der Regisseurin von WINTER'S BONE

Aus welchen Gründen wollten sie WINTER'S BONE fürs Kino adaptieren?

Ich habe WINTER'S BONE in einem Zug durchgelesen, was schon lange kein Buch mehr bei mir geschafft hat. Ich wollte unbedingt wissen, wie dieses Mädchen Ree überleben wird. Es fühlte sich wie eine altmodische Geschichte an, mit einer ganz eigenen Atmosphäre und einer Hauptfigur, der ich einfach die Daumen drücken musste. Außerdem bekomme ich sonst nie die Chance, mir ein Leben wie das von Ree vorzustellen, dessen Umstände nichts mit meiner eigenen Situation zu tun haben.

Wie haben Sie bei der Vorbereitung des Films mit dem Autor Daniel Woodrell zusammengearbeitet?

Produzentin Anne Rosellini und ich besuchten Daniel Woodrell in seiner Heimat im südlichen Missouri und gemeinsam unternahmen wir eine erste Erkundungstour. Katie Woodrell, Daniels Frau, organisierte für uns Treffen mit Sängern, Erzählern, Volkskundlern und allen möglichen Wissenschaftlern und Fachleuten, die sich mit der Ozark-Kultur beschäftigen. Des weiteren hatten wir auch ein informatives und bewegendes Gespräch mit dem Sheriff, der uns die Methamphetamin-Problematik der letzten zwei Jahrzehnte erläuterte. Nach diesem Besuch waren wir sehr begeistert. Uns wurde aber auch klar, dass wir für die nächsten Schritte einen Einheimischen brauchten, der uns vorsichtig und respektvoll in die dortige Gemeinschaft einführen würde. Wir wollten die Leute ja nach und nach überreden, mit uns zusammenzuarbeiten.

Erzählen Sie uns von der Zusammenarbeit mit Jennifer Lawrence

Jen hat sich wirklich auf diese Rolle eingelassen. Sie setzte ihre Kenntnisse aus ihrer Heimat Kentucky ein und ihre Familie half ihr bei den ganzen Aktivitäten, die sie beherrschen sollte -- Jagen, Holzhacken undso weiter. Sie brachte auch die passende Aussprache für den lokalen Dialekt mit. Das Drehbuch enthielt für unsere Ohren sehr fremde Ausdrücke, doch Jen waren einige aus ihrer Kindheit vertraut. Als sie vor dem Beginn der Dreharbeiten in Missouri eintraf, arbeitete sie eng mit den realen Vorbildern und der Familie zusammen, auf deren Grundstück wir drehten. Sie lernte die Bedienung der Geräte, kannte die Namen aller Hunde und freundete sich mit den Kindern an. Manchmal improvisierte sie auch oder probte mit den Kindern, damit sie sich wohlfühlten. Jen ist sehr engagiert, so dass sie ständig lernt, Neues aufnimmt und sich herausfordert.

Wie würden Sie die Figur der Ree beschreiben?

Ich sehe sie als eine Löwin, die ihren Stolz bewahren möchte. Gleichzeitig ist sie aber auch ein Teenager, der hilflos mitansehen muss, wenn Erwachsene in ihrer Nähe tödliche Entscheidungen treffen und einen Lebensweg einschlagen, der sie hinunterzieht und zerstört. Sie kann nicht allzu viel tun, um ihren Dad von Methamphetamin loszubekommen oder ihrem Onkel bei seiner Drogensucht und seinem Nihilismus zu helfen. Trotzdem ist sie ihnen eng verbunden. Sie darf es ihnen nur nicht gleichtun.

Wie so viele Filmhelden, muss auch Ree kämpfen. Wir erleben sie nicht allzu oft als normalen Teenager. Beispielsweise darf sie nie mit ihrer Freundin Gail lachen oder mit Jungs flirten. Während der ganzen Geschichte kennt sie nur ein Ziel. Dabei akzeptiert sie „Nein“ nie als Antwort, und ich liebe solche Figuren. Denn ich möchte wissen, wie sie diese Situation löst. Und ich frage mich: Warum gibt sie nicht auf, woher kommt ihre Entschlossenheit?

Wie haben Sie die lokalen Darsteller kennengelernt und was haben Sie getan, um eine realistische Umgebung zu schaffen?

Zu Beginn suchten wir eine Familie, deren Lebensumstände denen im Buch möglichst ähnlich sind. Voraussetzung war: Sie musste uns in ihr Haus lassen und ihre Kleidung, ihre Gebrauchsgegenstände und ihr Abendessen zeigen. Wir mussten ihnen auch beim Jagen oder ihrem Umgang mit den Tieren zusehen dürfen. Schließlich fanden wir dann geeignete Kandidaten samt Nachbarn, die bereit waren, unsere Fragen zu beantworten und uns ihr alltägliches Leben zu offenbaren.

Um das Gefühl einer natürlichen Umgebung zu vermitteln, drehten wir ausschließlich vor Ort auf dem Grundstück der Familie. Die Kostümabteilung tauschte Kleidungsstücke mit Einheimischen, die bereit waren, neue Arbeitskleidung gegen getragene einzuwechseln. Da viele Rollen mit Menschen aus der Umgebung besetzt wurden, verfügten wir außerdem über Leute, die die Aussprache korrigieren konnten und uns auch sonst vor falschen Entscheidungen bewahrten.

Was waren die Herausforderungen, die durch die Thematik des Films bedingt waren?

Herausforderungen entstehen alleine schon durch die Arbeit weit weg von Zuhause. Zuerst einmal ist die Kommunikation anders. Es wurde auch ein Anwalt angestellt, damit wir nicht unabsichtlich etwas übersehen oder die Leute verärgern. Wir brauchten Hilfe bei allen Herausforderungen, mit denen Stadtleute in einer ländlichen Umgebung konfrontiert sind.

Berglandschaften werden ja von Außenstehenden gerne stereotyp dargestellt. Der Ausdruck „Hinterwäldler“ wird oft abwertend für die Bewohner ländlicher Regionen verwendet und macht eine differenzierte Betrachtung in der Regel unmöglich. Unsere Hauptfragen drehten sich um einige unauslöschliche Vorurteile: Was genau ist ein Hinterwäldler im Gegensatz zu einer Person, die im Bergland lebt? Was bedeutet es, wenn Abfälle im Hof liegen? Wenn der Betrachter allein nur den Hof sieht, interpretiert er ihn als heruntergekommen. Für uns war klar, dass wir die Besitzer kennenlernen mussten. Letztendlich ist das nämlich nur eine Familie, die versucht, hier zu bestehen.

Man kann unmöglich in eine Region mit einer so reichen Geschichte und Tradition fahren, ohne mit Symbolen, Klischees, Stereotypen und Empfindlichkeiten in Konflikt zu geraten. Die Herausforderung besteht dann darin, zu einer Erzählform zu gelangen, die solche Stereotypen in Frage stellt und althergebrachte Inhalte mit neuen Elementen ergänzt.

Zum Beispiel mussten wir mit dem Klischee kämpfen, das die Bergkultur mit schwarz gebranntem Alkohol und Meth in Verbindung bringt. Das Banjo wiederum ist selbst 35 Jahre nach BEIM STERBEN IST JEDER DER ERSTE ein aufgeladenes Symbol. Auf unseren Reisen in den Süden Missouris wurde dies indes keineswegs bestätigt. Immer wieder haben wir hier Banjos

auf sehr poetische Weise erlebt, und deshalb landete dieses Instrument als Zeichen von Hoffnung und Durchhaltevermögen im Film.

Warum haben Sie in Missouri gedreht?

Die Geschichte ist so tief in Missouri verwurzelt, dass alles andere die Wirkung des Films beeinträchtigt hätte. Für Daniel Woodrell, den Autoren, ist seine Region seine Muse. Es war notwendig, nah am Ort des Geschehens zu bleiben. Ebenso mussten die Schauspieler, die Rees Verwandte spielten, aus der Gegend kommen. Wir wollten den örtlichen Dialekt – in Rees Worten – „so authentisch wie ein frisch geschmiertes Butterbrot“. In einem frühen Stadium wollten wir den Produktionsfirmen einen Gefallen tun und dort drehen, wo man uns Steueranreize bot. Woodrell hatte uns schon seinen Segen für das schroffe Vorgebirge des Hinterlands von New York gegeben; er meinte, dass diese Region Ähnlichkeit mit dem Ozark-Terrain hätte. Wir interessierten uns auch für entlegene Gebiete in Pennsylvania und anderen Staaten, die alle tolle Bilder geliefert hätten, doch immer wieder hörten wir den Ruf Südmissouris. Das Ende vom Lied war schließlich, dass uns der Staat Missouri ein sehr ordentliches Programm auflegte – mit ganz konkreten Steueranreizen.

Ihre Filme WINTER'S BONE und DOWN TO THE BONE (Sundance 2004) handeln beide von Frauen, die gegen sehr schwierige Situationen kämpfen. Fühlen Sie sich von so etwas angezogen?

Ich fühle mich von Figuren angezogen, die versuchen müssen, das Puzzle ihres Lebens zusammenzubauen. Oft geht das nicht ohne harte Entscheidungen. Doch genauso finde ich auch Komödien interessant. Dabei mag ich aber weniger die Schenkelklopfer-Variante als eine Auseinandersetzung mit den Absurditäten des Lebens. Was mich begeistert, sind Leute, die trotz schwieriger Umstände unermüdlich weitermachen. Ein Leben im Zyklus aus Anstrengung, Hindernissen und erneuten Versuchen – das ist etwas, was ich dokumentieren und zeigen möchte.

Warum haben Sie diesen Film mit der „Red One“-Digitalkamera gedreht?

Ich habe mich lange und intensiv mit meinen langjährigen Partnern Anne Rosellini (Co-Autorin und Produzentin) und Michael McDonough (Kameramann) beraten, welche Kamera wir für diesen Film verwenden sollen. Die Details der Ozark-Landschaft erforderten ein hochauflösendes Gerät, was aber mit einem kleinen Budget nicht ganz einfach ist.

Die „Red One“ verpasst seit Jahren unabhängigen Filmproduktionen einen schicken Look. Sie kommt sie eher schlicht daher und Michael musste sich erst einmal daran gewöhnen, keine „look up“-Tabelle zu haben, doch er ist ein so hervorragender Kameramann, dass ich keine Bedenken hatte. Die „Red One“ kann auch mal am Set streiken, vor allem bei Überhitzung, doch über weite Strecken war sie ein Arbeitstier. Nach vier Wochen Drehzeit hatten wir Unmengen von Material im Kasten und keine einzige Sekunde verloren.

DIE SCHAUSPIELER

Jennifer Lawrence (Ree)

Jennifer war 2010 auf der „50 People to Watch“ Liste der New York Times und spielte zuletzt neben Charlize Theron und Kim Basinger im Regiedebüt von Guillermo Arriaga, THE BURNING PLAIN. Der Film hatte seine Premiere bei den 65. Filmfestspielen von Venedig, wo Jennifer den Marcello Mastroianni-Preis als „beste junge Schauspielerin“ gewann. In diesem Jahr beendete sie die Arbeit an THE BEAVER, einem Film von und mit Jodie Foster – an der Seite von Mel Gibson und Anton Yelchin. Ihre Filmographie umfasst weiterhin die Hauptrolle in Lori Pettys POKER HOUSE, in dem sie neben Selma Blair und Bokeem Woodbine spielte. Dafür wurde sie beim Los Angeles Film Festival 2008 mit dem Preis für eine „herausragende Leistung in einem Spielfilm“ ausgezeichnet. Außerdem ist sie in Jason Freeland's GARDEN PARTY neben Vinessa Shaw zu sehen, ebenso in EIN MANN FÜR ALLE UNFÄLLE und WAVERLY HILLS.

Im Fernsehen spielte Jennifer zuletzt in der dritten Staffel der TBS Serie THE BILL ENGVALL SHOW. Weitere Fernseh-Rollen hatte sie in COLD CASE, MEDIUM, NOT ANOTHER HIGH SCHOOL SHOW und MONK.

Geboren und aufgewachsen in Louisville, Kentucky, begann Jennifer ihre Film- und Fernsehkarriere bereits mit 14 Jahren.

John Hawkes (Teardrop)

John Hawkes spielte in dem hochgelobten Film ICH UND DU UND ALLE, DIE WIR KENNEN, der den Spezialpreis der Jury beim Sundance Film Festival und die Goldene Kamera beim Filmfestival in Cannes gewann.

Seine Filmografie umfasst auch Ridley Scotts AMERICAN GANGSTER, Michael Manns MIAMI VICE, S. DARKO, A SLIPPING DOWN LIFE mit Guy Pearce, den Psychothriller IDENTITÄT mit John Cusack und Ray Liotta, PLAYING GOD, DER STURM, FROM DUSK TILL DAWN und HARDBALL.

Zudem war John in dem von ihm koproduzierten Independent-Film BUTTLEMAN zu sehen, für den er 2004 den Breakout Performance-Preis des Sedona Film Festivals und 2003 den Spezialpreis des Deep Ellum Film Festivals gewann.

Fernsehauftritte hatte er in der Rolle des Sol Star in der hochgelobten HBO Serie DEADWOOD und als Danny McBrides Bruder in der beliebten HBO Serie EASTBOUND & DOWN.

Geboren und aufgewachsen im ländlichen Minnesota, zog John nach Austin, Texas, wo er seine Karriere als Schauspieler und Musiker begann. Er ist der Mitbegründer der Big State Productions Theatre Company und trat in der Eigenproduktion IN THE WEST auf. Das Stück wurde unter anderem im Kennedy Center in Washington, D.C. aufgeführt.

John lebt in Los Angeles, wo er Musik schreibt, aufnimmt und zusammen mit seiner Band, King Straggler, live spielt. Als nächstes ist er in SMALL TOWN SATURDAY NIGHT neben Chris Pine und in EVERYTHING WILL HAPPEN BEFORE YOU DIE zu sehen.

Dale Dickey (Merab)

Dale Dickey war in über einem Dutzend Spielfilmen zu sehen, darunter Clint Eastwoods DER FREMDE SOHN, DAS VERSPRECHEN von Sean Penn, DOMINO von Tony Scott und A PERFECT GETAWAY von David Twohy. Ihre lange Liste von Independent-Filmen umfasst u.a. THE YELLOW WALLPAPER, LEAVING BARSTOW, TRAILER PARK OF TERROR, TAKE, NICHTS ALS GESPENSTER und OUR VERY OWN. Dem Fernsehpublikum ist sie bekannt durch ihre regelmäßigen Auftritte als "Patty, die Tages-Nutte" in MY NAME IS EARL, und ebenso durch ihre Rollen in BREAKING BAD (als Schlampe Mrs. Spooge), SORDID LIVES (neben Olivia Newton-John) und CHRISTY (neben Tyne Daly, als Opal McHone). Sie hatte auch zahlreiche Gastauftritte, z.B. in BONES, LIFE, THE CLOSER, COLD CASE, UGLY BETTY, ER, GILMORE GIRLS, NUMBERS, CSI, FRASIER, CITY OF ANGELS und AKTE X.

Dale Dickey ist eine erfahrene Bühnenschauspielerin und begann ihre Karriere in New York City. Ihre Arbeit am Broadway umfasst DER KAUFMANN VON VENEDIG mit Dustin Hoffman (unter der Regie von Sir Peter Hall) und ausgedehnte Engagements bei der Signature Theatre Company, Playwrights Horizons und Manhattan Punch Line's Improv Theatre. Im Regionaltheater war sie in drei neuen Theaterstücken zu sehen, die über drei Spielzeiten am Eugene O'Neill Theatre Center in Connecticut entwickelt wurden, des weiteren in APPALACHIAN STRINGS (Denver Center Theatre), WER DIE NACHTIGALL STÖRT (PaperMill Playhouse), MAGNOLIEN AUS STAHL (Chicago's Royal George Theatre), BRILLIANT TRACES (Hartford TheatreWorks) und Hauptrollen in ENDSTATION SEHNSUCHT, DER REGENMACHER und OUR COUNTRY'S GOOD (alle am Clarence Brown Theatre).

Dale lebt in Los Angeles, wo sie nach wie vor auf der Bühne steht und zwei L.A. Ovation Awards für ihre Leistung in den beiden Del Shores-Stücken THE TRIALS AND TRIBULATIONS OF A TRAILER TRASH HOUSEWIFE (mit Beth Grant) und SOUTHERN BAPTIST SISSIES (mit Leslie Jordan) gewann. Sie wurde in Knoxville, Tennessee, geboren, wo sie auch aufwuchs.

Lauren Sweetser (Gail)

Lauren Sweetser wurde am 11. Februar 1988 als Tochter von William und Kelly Sweetser geboren. Lauren stammt aus Fayetteville, Arkansas und hatte schon immer ein Faible für die Kunst. Mit drei Jahren begann sie zu tanzen, was sie auch während ihrer gesamten Collegezeit fortsetzte. Ihre ersten Theater-Erfahrungen machte sie an der Fayetteville High School, dann begann sie ein Bachelor-Studium im Fach Schauspielkunst an der Missouri State University in Springfield, Missouri. Während ihrer Zeit in Springfield nahm sie auch professionellen Schauspiel-Unterricht beim Creative Actor's Workshop. Lauren verbrachte die letzten drei Sommer in Los Angeles, um dort ihre Schauspielkarriere voranzutreiben und verschiedene Praktika und Jobs in der Filmbranche zu absolvieren.

Tate Taylor (Mike Satterfield)

Tate Taylor ist seit einem Jahrzehnt in Los Angeles als Schauspieler, Autor und Regisseur aktiv. Geboren in Mississippi, spielte er unter anderem in den Fernsehserien SIX FEET UNDER, QUEER AS FOLK, THE DREW CAREY SHOW, CHARMED und I SPY mit. Ebenfalls zu sehen war er in dem Spielfilm ROMY & MICHELE; in Del Shores' hochgelobtem Theaterstück SOUTHERN BAPTIST SSSIEST stellte er den TJ dar. Aktuell spielt Tate neben Olivia Newton John in SORDID LIVES, einer Fernsehserie von Del Shores.

Zu Tates Arbeiten als Regisseur und Autor gehören der mit mehreren Preisen bedachte Kurzfilm CHICKEN PARTY. Tate schrieb und inszenierte 2007 seinen ersten Spielfilm PRETTY UGLY PEOPLE, der auf 35 Filmfestivals gezeigt wurde. Auf acht davon wurde er mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. 2009 brachte ihn Osiris Entertainment ins Kino.

Des weiteren erwarb Tate die Filmrechte an dem New York Times-Bestsellerroman THE HELP von Kathryn Stockett (Penguin Publishing), den er in diesem Jahr mit Emma Stone und Bryce Dallas Howard verfilmte. Für die Produktion zeichnen Chris Columbus und Michael Barnathan von 1492 Films zusammen mit Brunson Green von Harbinger Pictures verantwortlich.

Garret Dillahunt (Sheriff Baskin)

Geboren in Kalifornien und aufgewachsen im Staate Washington, studierte Garret Journalismus an der University of Washington und erwarb dann seinen Master of Fine Arts im renommierten Graduate Acting Program der New Yorker Universität.

Zuletzt spielte Garret die Hauptrolle in Ryan Redfords Regiedebüt OLIVER SHERMAN, an der Seite von Parker und Donal Logue, die Produzenten sind Paul Stephens und Eric Jordan. Des weiteren trat er in THE ROAD neben Viggo Mortensen und Charlize Theron auf. In Wes Cravens LAST HOUSE ON THE LEFT spielte er mal wieder einen Bösewicht. Dillahunt war auch neben Tommy Lee Jones in dem Oscar-gekrönten Drama der Coen Brüder NO COUNTRY FOR OLD MEN (Paramount Classics) zu sehen. Des weiteren spielte Garret neben Brad Pitt in Warner Brothers' DIE ERMORDUNG DES JESSE JAMES DURCH DEN FEIGLING ROBERT FORD. In diesem Film stellt er Ed Miller, ein Mitglied der James-Gang, dar.

Mit am bekanntesten ist seine Arbeit in der viel gepriesenen HBO Serie DEADWOOD, wo er zwei Figuren spielt – den Attentäter Jack McCall und den undurchschaubar-gefährlichen Francis Wolcott. Vor ein paar Jahren verkörperte er Jesus Christus in der kontroversen NBC-Serie BOOK OF DANIEL. Letzte Saison spielte Garret den Terminator in der Fox Broadcasting Serie TERMINATOR: SARAH CONNOR CHRONICLES. Er war auch einer der Hauptdarsteller in der letztjährigen HBO Serie JOHN FROM CINCINNATI, die von David Milch (DEADWOOD) produziert wurde. Regelmäßig zu sehen ist er in ER, THE 4400 von USA Networks und zuletzt der Fox-Serie DAMAGES. Davor erntete Dillahunt Aufmerksamkeit für den kontroversen THE BELIEVER, der den großen Jurypreis in Sundance gewann, und für den Oscar-nominierten Kurzfilm BY COURIER.

Weitere Fernsehauftritte hatte er in LIE TO ME, LAW & ORDER SVU und CRIMINAL MINDS. Seine umfangreiche Bühnenkarriere führte ihn an den Broadway, Off-Broadway und an viele angesehene Theater wie das Steppenwolf, ACT San Francisco, Seattle Rep, Huntington Stage, Williamstown und zum Berkshire Theater Festival.

Garret lebt in Los Angeles und New York und ist mit der Schauspielerin Michelle Hurd verheiratet.

Sheryl Lee (April)

Sheryl Lee betrat die Szene als Laura Palmer, die todgeweihte Homecoming Queen der Kultserie TWIN PEAKS. Geboren am 27. April 1967 in Deutschland, wuchs Lee in Boulder, Colorado auf, wo sie einen Großteil ihrer Jugend mit Tanzunterricht verbrachte, bevor Knieverletzungen ihre Hoffnung auf eine Tanzkarriere beendeten. Sie begann als Schauspielerin in Schulaufführungen, beendete die Fairview High School und besuchte die American Academy of Dramatic Arts in Pasadena, Kalifornien. Lee ging ebenfalls an die North Carolina School of Arts, das National Conservatory Theater in Denver und die Colorado University, bevor sie als Theaterschauspielerin in Seattle, Washington anfang. Mit David Lynch, dem kreativen Kopf hinter TWIN PEAKS, arbeitete sie erneut bei WILD AT HEART zusammen und ließ ihre Figur Laura Palmer ein letztes Mal für das ebenfalls von Lynch inszenierte Prequel TWIN PEAKS: FIRE WALK WITH ME auferstehen. Seitdem hatte Lee eine lange und bewegte Karriere.

Lee trat in über einem Dutzend Spielfilmen auf, darunter Wesley Stricks HITCHED, Roger Youngs KISS THE SKY und John Carpenters VAMPIRES. Sie hatte feste Rollen in beliebten Fernsehserien wie DIRTY SEXY MONEY und ONE TREE HILL. Sie war Gaststar in CSI: NEW YORK und WITHOUT A TRACE.

Debra Granik (Regie & Adaption des Drehbuchs)

Debra Granik besuchte das Graduate Film Program an der New Yorker Universität, wo sie für ihren Kurzfilm SNAKE FEED (1997) ausgezeichnet wurde. Danach nahm sie sowohl am Writer's Lab als auch am Director's Lab des Sundance Institute teil und entwickelte dabei das Drehbuch für eine Langfassung von SNAKE FEED. Die Premiere von Debras erstem Spielfilm, DOWN TO THE BONE, fand beim Sundance Film Festival 2004 statt, wo sie den Preis für die beste Regie gewann. DOWN TO THE BONE wurde daraufhin weltweit auf Filmfestivals gezeigt und erhielt unter anderem den Preis der internationalen Kritik bei der Viennale. 2010 beendete sie ihren zweiten Spielfilm, WINTER'S BONE, der auf dem Sundance Filmfestival den Großen Preis der Jury und den Waldo Salt Drehbuchpreis verliehen bekam.

Anne Rosellini (Produktion & Adaption des Drehbuchs)

Anne Rosellini leitete Programmgestaltung von Festivals und arbeitete als Filmeinkäuferin. Sie gründete und leitete 1996 das 1 Reel Film Festival in Seattle und gestaltete die Programme für das Seattle International Film Festival und das Women in Cinema Film Festival. Anne arbeitete ebenfalls für Arab Film Distribution, bevor sie 1999 dann bei Atom Films als leitende Einkäuferin anfang. 2001 zog sie nach New York City, um so den beruflichen Absprung zu schaffen. Anne produzierte den vielfach ausgezeichneten ersten Spielfilm von Debra Granik, DOWN TO THE BONE. Danach produzierte und schrieb sie zusammen mit Granik WINTER'S BONE, für den beide 2010 in Sundance den Waldo Salt Drehbuchpreis gewannen.

Alix Madigan-Yorkin (Produktion)

Alix Madigan-Yorkin arbeitete zuletzt in verschiedenen Positionen bei der Postproduktion verschiedener Filme: der von Gregg Araki gedrehten und mit Anna Faris besetzten Kultkomödie SMILEY FACE, MARRIED LIFE, einem mit Patricia Clarkson, Chris Cooper, Pierce Brosnan und Rachel McAdams besetzten Drama von Ira Sachs, und Renny Harlins CLEANER mit Samuel L. Jackson und Ed Harris.

Sie war ausführende Produzentin von Neil LaButes MÄNNER, FRAUEN UND DIE WAHRHEIT ÜBER SEX, der 1998 in Amerika von Gramercy Pictures herausgebracht wurde. Die Hauptrollen in diesem Film spielten Ben Stiller, Nastassja Kinski, Amy Brenneman und Jason Patric. Ebenfalls produzierte sie SUNDAY mit David Suchet und Lisa Harrow, den Lions Gate Pictures in den USA verlieh. Regie führte Jonathan Nossiter. SUNDAY gewann 1997 beim Sundance Filmfestival den Großen Preis der Jury im Bereich Drama und den Waldo Salt Drehbuchpreis. Im selben Jahr erhielt der Film den Kritikerpreis und den Großen Preis der Jury auf dem Deauville Festival for American Independent Film.

Alix begann in der Filmindustrie als Assistentin von Alan J. Pakula. Sie hatte verschiedene Positionen bei Avenue Pictures, Skouras Pictures und Propaganda Films inne. Zur Zeit leitet sie die Produktion bei Anonymous Content.

Kate Dean (Co-Produktion)

Kate Dean begann ihre Karriere als Produzentin zweier Filme von Ramin Bahrani, den Rogert Ebert als „besten neuer amerikanischer Regisseur“ lobte. Seitdem arbeitete sie mit Muskat Filmed Productions an ALL THE REAL GIRLS, mit Big Beach an LITTLE MISS SUNSHINE und zuletzt mit Anonymous Content an BABEL und VERGISS MEIN NICHT. Sie gilt als absolute Spezialistin für Minibudget-Produktionen und erntet für ihre Filme stetig wachsendes Kritikerlob. Zur Zeit arbeitet sie als Line Producer am ersten Film von Max Winkler, dessen Hauptrolle Uma Thurman spielen wird.

Michael McDonough (Kamera)

Der schottische Kameramann Michael McDonough studierte Kunst an der Glasgow School of Art und dem Royal College of Art in London. Während einem Prix de Rome-Stipendium entdeckte er sein Interesse für den Film, das ihn schließlich zu einem Master-Abschluss an der Filmabteilung der New Yorker Universität führte.

Bei DOWN TO THE BONE, der 2004 den Regiepreis des Sundance Film Festivals gewann, und WINTER'S BONE arbeitete er mit Regisseurin Debra Granik zusammen, bei NEW YORK I LOVE mit Allen Hughes, Randy Balsmeyer und Shunji Iwai, bei QUID PRO QUO und RAVENOUS mit Carlos Brooks und bei BOWLING FOR COLUMBINE mit Michael Moore. Der letztgenannte Film gewann 2003 den Oscar als beste Dokumentation. Zuletzt beendete er THE MORTICIAN, einen 3D-Film von Gareth Roberts.

Mark White (Szenenbild)

Mark begann seine Karriere als Spielzeugdesigner, nachdem er seinen Bachelor of Fine Arts am Maryland Institute College of Art erworben hatte. Er wechselte danach als Szenenbildner ans Theater und landete schließlich beim Film, wo er mit TWENTYNINE PALMS (als Szenenbildner) und RISIKO (als Art Director) seine ersten Aufträge erhielt. Als Szenenbildner arbeitete Mark unter anderem an WET HOT AMERICAN SUMMER, BAXTER, THE TEN, TULLY und der Comedy Central-Serie STELLA. DOWN TO THE BONE, an dem Mark ebenfalls beteiligt war, erhielt 2005 auf dem Sundance Film Festival den Spezialpreis der Jury für Hauptdarstellerin Vera Farmiga und den Regiepreis. TRANSAMERICA mit Felicity Huffman wurde für einen Oscar nominiert. Sein neuestes Projekt ist die Comedy Central-Serie MICHAEL AND MICHAEL HAVE ISSUES.

Dickon Hinchliffe (Musik)

Dickon ist ein Gründungsmitglied der britischen Band Tindersticks, für die er Songs schrieb und Geige, Gitarre und Keyboards spielte. Seine orchestralen Arrangements wurden zu einem besonderen Merkmal der Band. Von 1993 bis 2005 veröffentlichten die Tindersticks sechs mit Kritikerlob bedachte Studioalben, wovon das erste vom Melody Maker zum Album des Jahres ernannt wurde. Hinzu kamen zwei Live-Alben und zwei Soundtrack-Alben auf Island Records und Beggars Banquet. Die Band absolvierte internationale Touren und hat Fans auf der ganzen Welt.

Seine ersten Soundtracks schrieb Dickon für die gefeierte französische Regisseurin Claire Denis. Auf ihren Wunsch spielten die Tindersticks die Musik für ihre Filme NENETTE ET BONI und TROUBLE EVERY DAY mit Vincent Gallo und Beatrice Dalle ein. Als nächstes folgte VENDREDI SOIR, die erste Filmmusik, die Dickson allein verantwortete und die ihn mit dem amerikanischen Filmemacher Ira Sachs zusammenbrachte, für den er dann die Musik für FORTY SHADES OF BLUE schrieb. Der Film gewann 2005 auf dem Sundance Film Festival den Großen Preis der Jury. Noch im selben Jahr folgte eine ganz andere Art von Soundtrack (samt Song) für den britischen Film MORD IM PFARRHAUS, eine schwarze Komödie von Niall Johnson, die mit Maggie Smith, Rowan Atkinson, Kristin Scott-Thomas und Patrick Swayze besetzt ist. Danach stand ein weiterer Film von Ira Sachs an, für den er die Musik in New York aufnahm: das historische Drama MARRIED LIFE mit Pierce Brosnan, Chris Cooper und Rachel McAdams.

Sein nächster Film war das für einen Golden Globe nominierte romantische Drama LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK von Joel Hopkins, dessen Hauptrollen Dustin Hoffman und Emma Thompson übernahmen. Kurz darauf folgte das in New York spielende surreale Drama COLD SOULS, das seine Premiere 2009 im Wettbewerb des Sundance Film Festivals hatte. Die Hauptrollen spielten Paul Giamatti, Emily Watson und Dina Korzun; Regie führte Sophie Barthes. Das nächste Projekt war der hochgelobte RED RIDING – 1980, inszeniert von James Marsh (MAN ON WIRE). Dieser Film ist der zweite Teil der RED RIDING Trilogie, die auf den Romanen von David Peace basiert.

Dickons Kompositionen sind in großen Fernsehserien wie DIE SOPRANOS, THE BROTHERHOOD und THE SINS zu hören. Des weiteren stammen von ihm die Soundtracks zu INTIMACY, SLEEPING WITH THE FISHES und zuletzt MEDICINE FOR MELANCHOLY.